

Freude und Begeisterung beim CVJM Calmbach: Die Christbaum-Abholaktion am Samstag erbrachte mit einem Erlös von 1426 Euro einen neuen Spendenrekord, zumindest im Vergleich mit den vergangenen Jahren.



Nach einer mehr als 40-jährigen Mitarbeit bei den Christbaum-Abholaktionen des CVJM Calmbach wurde der langjährige Organisator und Leiter der Aktion, Karl Lutz (Mitte), am Samstag mit einem Geschenk und mit Worten des Dankes von Sonja Großmann-Bott verabschiedet. Foto: Ziegelbauer  
Foto: Schwarzwälder Bote

Bei der umweltfreundlichen Christbaum-Entsorgung, wie sie schon seit mehr als 40 Jahren in Calmbach abläuft, stellten etwa 20 Mitglieder und freiwillige Helfer des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) in Calmbach etwa fünf Stunden ihrer Freizeit in den Dienst ihrer peruanischen Patenkinder Gianella und Paolo in Lima. Diesen fließt über das Kinderwerk Lima mit Sitz in Heidenheim der Erlös der Aktion zu und sichert ihnen einen Teil ihres Lebensunterhalts und der Schulbildung als Basis für ihre spätere Ausbildung.

Das Besondere an der Calmbacher CVJM-Aktion ist, dass die Spenden ohne Abzug von Unkosten dem Kinderwerk Lima übergeben werden können. Und zwar dank einiger Sponsoren: Mit der Bereitstellung der Kleintransporter seitens der Malerwerkstätte Rommel, des Bauunternehmens Lederer und der Schlosserei Bott, mit der Verpflegung der Helfer seitens der Metzgerei Seyfried und der Bäckerei Melüh, mit der Überlassung und dem

Abtransport des großen, auf dem Freibad-Parkplatz aufgestellten Containers der Firma Veolia und mit dem Verzicht auf die Deponiegebühr seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Calw.

### Jahrzehntelange Mitarbeit

Ins Leben gerufen wurde die Christbaum-Abholung schon in den siebziger Jahren vom seinerzeitigen Diakon Christian Schick. Nach seinem dienstlichen Wechsel nach Pforzheim übernahm Karl Lutz die Organisation und Leitung der Aktion, und zwar bis zum Jahr 2010. Sein Nachfolger ist Hansjörg Nolte, der jetzt zum zehnten Mal in dieser Funktion im Einsatz war. Bis zum vergangenen Jahr wirkte Lutz noch im Hintergrund mit. Und auch jetzt war der CVJM-Senior nochmals zum Auftakt der Aktion am Samstagvormittag gekommen, wobei er ein Geschenk des CVJM als Dank für seine jahrzehntelange Mitarbeit entgegennehmen durfte.

Gegen 14 Uhr und damit nach einem fünfstündigen Arbeitseinsatz fanden sich die Helfer, unter ihnen auch Mitglieder der Jungschargruppen, im evangelischen Gemeindehaus ein, um sich nach einem Tischgebet und nach einem gemeinsamen "Fröhlich sei das Mittagessen" mit Schnitzeln und Kartoffelsalat zu stärken. Zuvor wartete Hansjörg Nolte mit dem Ergebnis der Aktion auf. Mit 390 (2019: 357, 2018: 369) vor den Häusern abgeholt Christbäumen, an denen Spendengelder in Höhe von 1426 Euro (2019 und 2018: je 1250 Euro) befestigt waren. Was rein rechnerisch einem durchschnittlichen Spendenbetrag von 3,66 Euro (2019: 3,50 Euro, 2018: 3,39 Euro) je Weihnachtsbaum entspricht. Bedauerlicherweise mussten einige Helfer feststellen, dass wie schon in den Vorjahren an einigen der Bäumchen die daran angebrachten Spenden vor der Abholung entwendet wurden.

Zeitungsbericht vom 13.02.20 von Heinz Ziegelbauer